

## **Thomas Guenther bareback zum Sieg in der Freestyle Reining Open**

Thomas Guenther zeigte gleich zu Beginn seiner Freestyle Reining Open bisher nicht Gesehenes: Er stand in der Bahnmitte und rief sein Pferd Super Silber Haze zu sich, das dann im Sliding Stop genau vor ihm stehen blieb. So konnte der als Teufel verkleidete Thomas Guenther dann bequem aufsteigen und nur mit Hilfe seines Teufels-Dreizacks die restliche Pattern zu Ende bringen. Und auch Pirouetten und Piaffen waren dabei, am Ende legte sich dann Super Silber Haze auf den Boden. Eine Klasse Vorstellung, die mit 221,5 Punkten belohnt wurde.

Der Zweite dieser Prüfung wusste vor allem auch mit seiner auf Michael Jacksons „Earth Song“ abgestimmten Choreographie zu überzeugen. Mit Gasmasken und abgestorbenen Baum in der Hand ritt Ernst-Peter Frey auf Sugars Olena Ice Man in die Arena, zeigte dann feine reiterliche Leistungen und auch Zweierwechsel, um dann aber abschließend Umweltzerstörung und Krieg zu erliegen. 219,5 Punkte waren der verdiente Lohn.

Dritte der Prüfung wurde mit Score 218 Tereza Trestikova. Die Tschechin betrat zu Fuß mit ihrem Pferd die Arena, um dann AP Royal Bar zunächst vom Boden aus zu feinen Spins zu motivieren. Leider ging AP Royal Bar danach kurz zum Arena-Ausgang, so gingen leider einige Punkte verloren. Danach aber ging es im Sattel prima zu Ende. Jeweils 214 Punkte erzielte die böse Fee aus Dornröschen namens Astrid Rensmann auf CC Nite Rider sowie die Feuerfrau Shirley Schalcher auf Big And Sweet BB.

## **Sensationelle 224,5 Punkte für Lina Winter in der Freestyle Non-Pro**

Das war einfach sensationell. Und zwar sowohl die Leistung als auch der Score. Fangen wir mit den Punkten an: Lina Winter bekam für ihre Vorstellung auf Senoras Greatest Kid in der Freestyle Non-Pro 224,5 Punkte, und zwar verdiente. Die Leistung war Freestyle Reining in Perfektion.

Dabei wurde sie von vier Reitern unterstützt, darunter auch Diana Royer mit ihrem Muli Cosima. Zusammen ritten sie eine Western-Quadrille vom Feinsten. Immer wieder bildeten die vier Reiter für Lina Winter ein Spalier, durch das sie dann beispielsweise bei der Zirkelarbeit im höchsten Tempo im Gegenverkehr durchstocherte. Zur Krönung gab es dann noch tolle Spins ohne Kopfstück, ehe sich Pferd und Reiter „müde“ gemeinsam auf den Boden legt. Absolute Sahne, da auch reiterlich sehr gut und in der Choreographie bis ins Detail stimmend.

„Feuerfrau“ Shirley Schalcher nahm mit 215 Punkten auf Big And Sweet BB den zweiten Rang ein vor der Biene Maja Petra Federer, die Jolly Spangled Whiz nur über einen Halsring pilotierte. Vierte wurde „Freddy Mercury“ alias Susanne Korzer, die Kings Shining Billy zu einem Queen-Medley vorstellte.

## **Christoph Seiler holt sich die ERCHA Two-Rein Open**

Christoph Seiler sicherte sich mit deutlichen Vorsprung auf Magic Nu Cash die ERCHA Two-Rein Open. Er sammelte 433 Punkte. Zweiter wurde Maik Bartmann auf Verlander vor Marine Richard auf GS Top On Whizard sowie Joakim Pettersson Nic it Cowboy. In der ERCHA Two-Rein Non-Pro siegte Hannes Winkler auf Cattin Downtown vor Olaf Bockstaller auf HS High Five, Marco Breitenbach auf VR Lolita Pep sowie Sophie-Alett Kruspe auf Jacks Red Sunshine.